

Pressehintergrundbericht

15.04. 2008

Jugendzentrum anyway - neues Team - hinter die Kulissen geschaut

Mit diesem Hintergrundbericht möchten wir Sie über unser neues Team im lesbisch-schwulen Jugendzentrum anyway und über unsere aktuellen Projekte informieren: „Die Arbeit ist hier sehr lebendig und dynamisch!“, erzählt Stephanie Weber, 26 Jahre und seit November 2007 hauptamtliche Pädagogin im anyway. „Im Durchschnitt sind hier jeden Tag 30-70 Besucherinnen im Alter von 14-25 Jahren und erst vor zwei Wochen hatten wir unsere erfolgreiche Livemusikveranstaltung „Cocktailcoustic“ hier im Haus mit über hundert Gästen! Den gesamten Abend haben die Jugendlichen selbst und gemeinsam mit externen MusikerInnen eingeprobt und durchgeführt.“ „Für uns lag und liegt der derzeitige Schwerpunkt in unserem offenen Jugendbereich, denn das Jugendcafé ist das Herzstück, aus dem sich alle Projekte entwickeln.“ so Andreas Heumann, der als Dipl.- Sozialpädagoge seit Anfang des Jahres im anyway arbeitet.

Neben dem langjährigen Mitarbeiter, Thomas Haas, haben die beiden neuen anyway-PädagogInnen in den letzten fünf Monaten für den kontinuierlichen Betrieb im anyway gesorgt und die Öffnungszeiten erweitert. Neue Kreativangebote z.B. zu den Themen Musik und Malerei wurden von ihnen entwickelt und viele neue Beziehungen zu den BesucherInnen aufgebaut.

Mit der 30 jährigen Tanja Ney, scheint dem Sozialwerk für Lesben und Schwule e.V. zu Monatsanfang ein weiterer Glücksgriff für das anyway-Team gelungen zu sein. Sowohl die offene Jugendarbeit als auch die Arbeitsbereiche Fundraising und Finanzen sind ihr durch ihre bisherige Berufserfahrung sehr vertraut. Gleiches gilt für das Party- und Veranstaltungsmanagement. Hier hat sie viele Erfahrungen durch ihre jahrelange Anstellung bei einem Kulturzentrum (ZAKK Düsseldorf -Zentrum für Aktion, Kommunikation und Kultur) und darüber hinaus in der freiberuflichen Tätigkeit als Bühnentechnikerin gesammelt.

Und was meint das hauptamtliche Team zu den Bestrebungen der Jugendlichen für mehr Mitbestimmung im anyway und seinem Trägerverein oder der Gründung eines eigenen Trägers? „Wir sind sehr stolz auf „unsere“ Jugendlichen, die für ihre Rechte kämpfen. Ich erinnere mich als ehemalige AStA-Referentin an die Zeit der Proteste gegen Studiengebühren und wie schwierig es ist, Leute für ein gemeinsames Ziel zu mobilisieren“ so Stephanie Weber. Derzeit verhandeln einige Jugendliche mit Vorstand und Geschäftsführung des Trägervereins über die Weiterentwicklung der Vereinsstrukturen, um mehr Partizipation von Jugendlichen zu ermöglichen. Rund 20 Jugendliche haben die Mitgliedschaft im Sozialwerk beantragt, sind im Verein sehr willkommen und auch die Idee eines Jugendvorstandes findet bei Vorstand und Geschäftsführung Unterstützung. „Das ist doch eine sehr erfolgreiche Entwicklung! Ich wüsste nicht, was man sich als Pädagoge in der offenen Jugendarbeit mehr wünschen könnte, als aufmerksame Jugendliche die aktiv ihren Raum gestalten wollen und dafür einstehen“ so Andreas Heumann.

Derzeit sind z.B. auch viele Jugendliche mit dabei die anyway-Jugendparty U27 zu unterstützen und begeben sich auf Locationsuche. Jugendsprecher Daniel Nott meint hierzu: „Die Priorität der U27 wird ganz deutlich, wenn man sich bewusst wird, dass sie nicht nur eine Party, mit guter Stimmung ist sondern auch ein wichtiger Schutzraum für schwule und lesbische Jugendliche. In der ungezwungenen Atmosphäre dort kann sich jeder so geben wie er nun einmal ist! Dies kommt schließlich auch den Jugendlichen im anyway zugute. Es ist also selbstverständlich, dass wir unsere PädagogInnen bei den Vorbereitungen tatkräftig unterstützen!“

Es gibt einige neue Projekte und Veranstaltungen im anyway und gleichzeitig ist das neue Team bestrebt viel Bewährtes zu erhalten, wie z.B. die gewohnte Berlinfahrt und die CSD-Veranstaltungen des anyway. Neuere Aktionen sind ein Poetry Slam sowie ein Filmfrühstück, eine Schreibwerkstatt für junge Lesben und eine U27-Women-Spezial. In der Zusammenarbeit mit dem Rubicon präsentiert das anyway eine Reise durch hundert Jahre lesbische Geschichte durch Performance und Musik. Für den CSD-Freitag laufen die Planungen für die U27 und natürlich planen Jugendliche und Mitarbeiter auch beim CSD wieder mit Getränkewagen, Jugendzelt und knallgelb in der Parade dabei sein.

Für Rückfragen und Interviews stehen wir gerne zur Verfügung.

Für das anyway-Team: Stephanie.Weber@anyway-koeln.de

Bildmaterial: Bild von Tanja Ney, Fotorechte: anyway (bitte angeben)

www.anyway-koeln.de

Kamekestr. 14

50 672 Köln

++49-(0)221-5 77 776-0

Öffnungszeiten:

Di 16-22h: offener Betrieb für alle

Mi 17-23h: „Mädeltag“

Do 17-23h: „Jungtag“

Fr. 17-23h: offener Betrieb für alle

So. 14-18h: „Kaffeeklatsch“; Offener Betrieb für alle

Sa+So Sonderveranstaltungen, siehe unter www.anyway-koeln.de